
Produktname: Relaxin-Rezeptor 2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17004**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300**tnis****Molekulargewicht** 86kDa**Antigen-Informationen**

Genname	RXFP2 RXFP2; GPR106; GREAT; LGR8; Relaxin receptor 2; G-protein coupled receptor 106; G-protein
Alternative Namen	coupled receptor affecting testicular descent; Leucine-rich repeat-containing G-protein coupled receptor 8; Relaxin family peptide receptor 2
Gen-ID	122042.0
SwissProt ID	Q8WXD0
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem RXFP2, hergestellt. Aminosäurebereich: 113–162

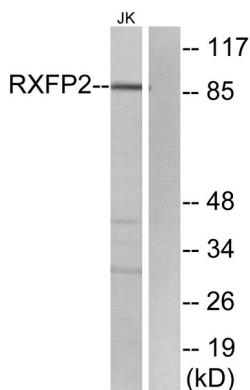
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der GPCR-Familie (G-Protein-gekoppelter 7-Transmembran-Rezeptor). Mutationen in diesem Gen sind mit Kryptorchismus assoziiert. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009] Achtung: Es ist unklar, ob Met-1 oder Met-18 der Initiator ist. Erkrankung: Defekte im RXFP2-Gen sind eine Ursache für Kryptorchismus [MIM:219050], auch bekannt als Hodenhochstandstörung. Es ist eine der häufigsten angeborenen Fehlbildungen beim Menschen und betrifft 2–5 % der männlichen Geburten. Kryptorchismus ist mit einem erhöhten Risiko für Unfruchtbarkeit und Hodenkrebs verbunden. Funktion: Rezeptor für Relaxin. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, was zur Stimulation der Adenylatcyclase und einem Anstieg des cAMP-Spiegels führt. Kann auch ein Rezeptor für das Leydig-Insulin-ähnliche Peptid (INSL3) sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Ähnlichkeit: Enthält eine LDL-Rezeptor-Klasse-A-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 10 LRR-Wiederholungen (Leucin-reiche Sequenzen). Gewebespezifität: Wird hauptsächlich im Gehirn, in der Niere, im Muskel, in den Hoden, in der Schilddrüse, in der Gebärmutter, in peripheren Blutzellen und im Knochenmark exprimiert.

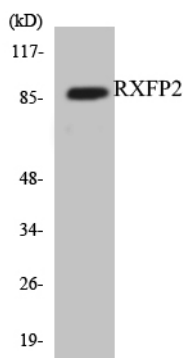
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

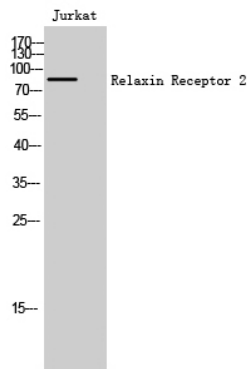
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des RXFP2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des RXFP2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Relaxin-Rezeptor-2-Antikörpers